©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Jg. 1, H. 4	S. 135—144	Graz 1972

Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius Hanf" am Furtnerteich im Jahre 1971

Von Erich HABLE

Eingelangt am 11. September 1972

Das Beobachtungsgebiet umfaßt im wesentlichen den Bezirk Murau, lediglich die interessanten Gebiete des Hörfeldes und des Doblermooses in der Gemeinde Mühlen sind einer eigenen Arbeit vorbehalten.

Die Reihung der Arten und die Nomenklatur richten sich nach PETERSON R., MOUNTFORT G. & HOLLOM P. A. D. 1968 „Die Vögel Europas", während für die Autorennamen MAKATSCH W. 1966 „Wir bestimmen die Vögel Europas" herangezogen wurde.

Alle Angaben ohne nähere Ortsbezeichnung beziehen sich auf den Furtnerteich und seine unmittelbare Umgebung. Stammen Beobachtungsdaten nicht vom Verfasser, so ist der jeweilige Beobachter stets genannt. Dabei wurden folgende Abkürzungen verwendet:

Rainer ERZEPKY, Froschhausen, BRD = RE
Karl GRASSAUER, Pux, Frojach = KG
Franz KOLB, Mariahof = FK
Helmut KRASSNITZER, St. Lambrecht = HK
Aloisia MAIER, Mariahof = AM
Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht = IP
Siegfried PRÄSENT, Mühlen = SP
Georg PRANCKH, Pux, Frojach = GP
Pilgrim PRANCKH, Hautzenbichl = PP
Herbert STADLOBER, Mariahof = HS
OFM. Ing. Friedrich ZECHA, Murau = FZ

Öfters wiederholte Begriffe wurden wie folgt gekürzt: BV = Brutvogel, DZ = Durchzug, Durchzügler, WG = Wintergast.

Prachttaucher, *Gavia arctica* (L.): 14. November zwei Ex. im Schlichtkleid. Am 10. Dezember landete auf einer Schneefläche in Salchau, Gemeinde Oberwölz-Umgebung, ein starkes Ex., konnte

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nicht mehr hochfliegen, wurde mit dem Ring A 644 versehen und am Wörthersee in Freiheit gesetzt.

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena* (BODD.): 17. Jänner Überwinterungsversuch an fast stehenden, eisfreien Stellen der Mur in Frojach.

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis* C. L. BREHM: 15. September.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): Vier erfolgreiche Bruten am Muhrenteich, zwei am Furtnerteich und drei auf den Schloßteichen. 1. Oktober 16 Ex. am Furtnerteich.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo* (L.): 14. November fünf Ex. gleichzeitig auf dem Furtnerteich. Es ist dies die größte Anzahl, die jemals im Gebiet beobachtet wurde. HANF erlegte am 27. Oktober 1854 2 ♀♀ und notierte für den 18. und 19. Juni 1875 ein Ex. als Besucher des Furtnerteiches, SCHAFFER ergänzte diese Angabe durch die Notiz, daß er am 18. September 1902 ein weiteres Ex. schoß.

Fischreiher, *Ardea cinerea* L.: 13 Beobachtungen aus dem Gebiet, Ankunft: 9. April, letzte Herbstbeobachtung: 8. Oktober.

Weißstorch, *Ciconia ciconia* (L.): Sieben Beobachtungsdaten zwischen 7. Mai und 8. Juli (AM).

Pfeifente, *Anas penelope* L.: 13. November acht Erpel und sieben Enten.

Schnatterente, *Anas strepera* L.: 13. November ein Ex. in Gesellschaft von 15 Pfeifenten, 15. November sieben Ex.

Krickente, *Anas crecca* L.: 10. Jänner ein Ex. an der Mur bei Sankt Lorenzen/Knittelfeld erlegt (PP).

Spießente, *Anas acuta* L.: 15. und 16. September ein Paar.

Knäkente, *Anas querquedula* L.: im Berichtsjahr nur Einzelbeobachtungen.

Löffelente, *Spatula clypeata* (L.): 21. Juni vier Paare (AM).

Tafelente, *Aythya ferina* (L.): Zwischen 18. Juni bis 17. November dauernd in wechselnder Stückzahl (1—14) anwesend.

Moorente, *Aythya nyroca* (GÜLDENSTÄDT): 3. November zwei Ex.

Reiherente, *Aythya fuligula* (L.): 29. März bis 5. April erstes Ex. am offenen Einfluß zum Furtnerteich, 18. April ein Paar in Thann, Bezirk Knittelfeld.

Schellente, *Bucephala clangula* (L.): 9. November zwei Erpel.

Steinadler, *Aquila chrysaetos* (L.): Die Zählung und Kontrolle beflogener Steinadlerhorste in der Steiermark zeigte einwandfrei, daß von einer tendenziös aufgebauschten „Adlerplage" keineswegs die Rede sein kann, denn trotz namhafter Prämien für Horstmeldungen und Zusicherung der Geheimhaltung der Örtlichkeiten und Reviere konnten nur acht beflogene Horste nachgewiesen werden. Da Adlerhorste ziemlich schwierig zu finden sind, mögen ungefähr 50 Prozent der Horste nicht entdeckt oder absichtlich verschwiegen worden sein, so daß mit höchstens zwölf Brutpaaren in der Steiermark zu rechnen ist. Dies ist für das Jagdland Steiermark mit seinem hohen Wildstand und beachtlichen Abschüssen ein so geringer Bestand, daß weiterhin die

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

absolute Schonung dringend erforderlich ist, um den Bestand der stark gefährdeten Art zu erhalten.

Mäusebussard, *Buteo buteo* (L.): BV des Gebietes, 24. März Ankunft, 3. November letzte Beobachtung.

Rauhfußbussard, *Buteo lagopus* (PONTOPPIDAN): Am 11. November im Durchzug auf der Pitternhöhe in Mariahof.

Sperber, *Accipiter nisus* (L.): Seltener BV des Gebietes.

Habicht, *Accipiter gentilis* (L.): Seltener BV des Gebietes. Am 8. November versuchte ein Habicht mehrmals vergeblich aus einem Lachmöwenschwarm über dem Furtnerteich Beute zu schlagen.

Wespenbussard, *Pernis apivorus* (L.): BV des Gebietes, der in Höhenlagen bis zu 1700 m brütend vorkommt (Hochalm bei Turrach, Dr. A. FESTETICS, Wien). 22. Oktober späteste Beobachtung in Murau.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus* (L.): 21. April ein Paar über den Schilfflächen nördlich des Furtnerteiches.

Fischadler, *Pandion haliaetus* (L.): 11. April ein mit Erfolg fischendes Ex. über dem Furtnerteich (E. AMON, Graz, und FK), am 9. Mai wieder ein Ex. über dem Furtnerteich (AM), 6. Juli ein Ex. über dem Wildsee der Seetaler Alpen (1950 m) kreisend (SP).

Baumfalke, *Falco subbuteo* L.: Seltener BV des Gebietes, der sein Jagdgebiet bis zu den höchsten Erhebungen der Niederen Tauern ausdehnt (Schneemaus!). 27. April erste Beobachtung über dem Furtnerteich, 24. Oktober letzte Feststellung über dem Goldeck (2000 m).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus* L.: Ein Ex. im DZ, erste Herbstbeobachtung 2. September bis 10. September auf den Feldern nördlich des Furtnerteiches (FK).

Turmfalke, *Falco tinnunculus* L.: BV des Gebietes, 10. März Ankunft auf der Herterhöhe.

Alpenschneehuhn, *Lagopus mutus* (MONTIN): Das Berichtsjahr war für die Bruten günstig, es konnten etliche starke „Gesperre" in den Seetaler Alpen beobachtet werden. Interessant waren Lockrufe der Henne, mit denen sie die weitverstreuten Jungen sammelte. Dieser Ruf erinnert sehr stark an das Miauen von Katzen und ist in der einschlägigen Literatur bisher noch nicht beschrieben (IP und Verfasser).

Birkhuhn, *Lyrurus tetrix* (L.): BV der Kampfwaldzone. Im Jagdjahr 1971 wurden im Bezirk Murau 81 „Kleine Hahnen" erlegt, und das trotz „Adlerplage"!

Auerhuhn, *Tetrao urogallus* L.: BV im schütteren Fichten-Lärchen-Mischwald. 1969 wurde im Schwarzenbergschen Revier in Thomatal (Lungau) ein Auerhahn beobachtet, der jede Scheu vor den Menschen verloren hatte und unentwegt balzte. Der Vogel wurde wegen seines krankhaften Zustandes eingefangen, erhielt von Dr. ROSSIAN, Murau, ein Antibiotikum verabreicht und wurde zu Kontrollzwecken vom Verfasser beringt, bevor er wieder in Freiheit kam. Er wurde am 13. Mai zehn Kilometer vom Aussetzungsort entfernt als normal balzender Hahn erlegt und erst durch den Ring identifiziert. Im Jagdjahr 1971 wurden im Bezirk Murau 72 „Große Hahnen" erlegt.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Haselhuhn, *Tetrastes bonasia* (L.): Seltener BV in anmoorigen Laubholzbeständen. Trotz vollkommener Schonung keine Zunahme feststellbar.

Steinhuhn, *Alectoris graeca* (MEISNER): Am 7. Dezember beobachteten FZ und Rev.-Jäger Otto BÄR, Kendlbruck, im Zirbenbereich des Kendlbrucker Grabens (Lungau) sechs Steinhühner, die aus reifen Zirbenzapfen die Samen holten.

Rebhuhn, *Perdix perdix* (L.): Nur mehr vereinzelt BV im Gebiet.

Wachtel, *Coturnix coturnix* (L.): 20. Mai erster Wachtelschlag (IP).

Fasan, *Phasianus colchicus* L.: Das Experiment, Jagdfasane im Bezirk Murau auszusetzen, ist im Berichtsjahr endgültig gescheitert. Der letzte Fasan wurde am 30. Oktober wahrscheinlich von Katzen gerissen.

Kranich, *Grus grus* (L.): 7. Mai neun Kraniche über St. Lambrecht ziehend, sie versuchten, auf Feldern niederzugehen (IP).

Wasserralle, *Rallus aquaticus* L.: 28. April ein balzendes Ex. am kleinen Furtnerteich, 18. August Totfund unter der Starkstromleitung der Bundesbahn beim Furtnerteich (RE).

Wachtelkönig, *Crex crex* (L.): 24. Juli St. Lambrecht (HK).

Teichhuhn, *Gallinula chloropus* (L.): BV am Furtner-, Muhren-, Schloß- und Grasluppteich. Erfolgreicher Überwinterungsversuch am kleinen Furtnerteich, Bestand durch den Habicht allerdings dezimiert. Im Berichtsjahr kamen auch Schachtelbruten vor. Jungvögel der ersten Brut beteiligten sich an der Führung und Fütterung der Nachkommen aus der zweiten Brut.

Bläßhuhn, *Fulica atra* L.: BV an fast allen stehenden Gewässern des Bezirkes.

Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.): Für das Berichtsjahr kein sicherer Brutnachweis im Gebiet. 7. März erste Beobachtung (AM), 14. November späteste Beobachtung. In der Zwischenzeit weitere 34 Feststellungen, darunter Trupps bis zu 120 Stück. Am 22. November wurde von der Turracher Höhe ein verhungerter Kiebitz eingeliefert (FZ).

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius* SCOPOLI: 20. April ein Ex., 28.—29. April zwei Ex. (AM), 5. Mai acht Ex. (FK).

Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus* (L.): Im Berichtsjahr wurden extrem frühe und späte Bruten beobachtet. 7. Mai bereits erstes Vollgelege, 3. August Brutbeginn auf dem letzten Gelege. Brutablöse durch Farb- und Ringmarkierung festgestellt. Brutplatztreue durch das Brüten von Ringvögeln neuerlich bestätigt. Guter Bruterfolg im Berichtszeitraum trotz Zerstörung zweier Gelege durch den Weidegang der Schafe.

Bekassine, *Gallinago gallinago* (L.): 5. Jänner am Einfluß des Olsabaches in den Furtnerteich bei — 12° und tiefem Schnee. Überwinterungsversuch gelang. 13. März Balzbeginn, Brutnachweis noch nicht erbracht. 19. Oktober Totfund eines Ex. in St. Lambrecht (IP).

Zwergschnepfe, *Lymnocryptes minimus* (BRÜNNICH): 5. Jänner und 15. Jänner je ein Ex. am Einfluß des Olsabaches in den Furtnerteich, nur 50 cm Fluchtdistanz.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola* L.: 10. April Balzflug in Pux (KG).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus* (PALLAS): 8. Mai ein Ex. (IP), 14. Mai ein Ex. auf den Feldern von St. Lambrecht (IP), 15. Mai ein Ex. Weirerteich bei Steirisch-Laßnitz (IP).

Rotschenkel, *Tringa totanus* (L.): 8. Mai ein Ex. (IP), 19. Mai ein rufendes Ex. auf dem Zirbitz in 2200 m Höhe.

Waldwasserläufer, *Tringa ochropus* L.: 7.—11. September am Furtnerteich (HS).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola* L.: Zwischen 1. Mai und 12. Mai Durchzug am Furtnerteich. In den letzten Jahren deutliche Abnahme der Individuenanzahl feststellbar.

Flußuferläufer, *Tringa hypoleucos* (L.): 16. April Ankunft, weitere 16 Daten vom Frühjahrszug, 20. August Totfund aus Frojach (Roman DOCKNER, Frojach), 16. August ein Ex. (RE), 22. August zwei Ex.

Kampfläufer, *Philomachus pugnax* (L.): 13. April fünf ♀♀.

Silbermöwe, *Larus argentatus* PONTOPPIDAN: 9. Jänner ein junges Ex. (zweites Winterkleid) an der Mur bei St. Lorenzen bei Knittelfeld (PP.).

Lachmöwe, *Larus ridibundus* L.: Hfg. Besucher des Furtnerteiches, erscheint stets vor Wetterstürzen, 29 Einzelbeobachtungen, die sich über das ganze Jahr erstrecken.

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger* (L.): In den Monaten Mai bis September hfg. Besucher des Furtnerteiches (35 Einzelbeobachtungen).

Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (TEMMINCK): Erscheint meist in Gesellschaft von Trauerseeschwalben oder Lachmöwen. 11. Mai zwei Ex. (IP), 14. Mai ein Ex., 25. Mai und 20. Juli je ein Ex. (FK).

Uhu, *Bubo bubo* (L.): Erfolgreiches Brüten im Bezirk, zehn Einzelbeobachtungen (KG, Berthold GRASSAUER, Pux, Gottfried LÄRCHER, Pöllau am Greim, Josef BOGENSBERGER, Judenburg).

Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum* (L.): Ein Paar auf dem Wiesner Alpl in Frojach.

Waldkauz, *Strix aluco* L.: BV des Gebietes, 24. Jänner erster Balzruf in Frojach. In der Ortschaft Laßnitzbach brütete ein Waldkauz im Dachboden eines bewohnten Hauses. Als Nistplatz diente eine leere Kiste. Aus den drei Eiern schlüpften zwei Jungvögel, die auch flügge wurden. Feld-, Hasel- und Gelbhalsmäuse lagen als Vorrat am Nest.

Waldohreule, *Asio otus* (L.): BV des Gebietes. 16. Februar erste Balzrufe in Frauenburg bei Unzmarkt (SP).

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus* (L.): BV höher gelegener Nadelwälder, 17. März erste Balzrufe am Puxberg.

Mauersegler, *Apus apus* (L.): Starke Abnahme als BV, 28. April Ankunft am Furtnerteich.

Eisvogel, *Alcedo atthis* L.: 13. Jänner ein Ex. an der Mur bei St. Lorenzen bei Knittelfeld (PP), 8. April in den Murauen bei Pux (GP), 10. September ein rufendes Ex. längs des Thayabaches zwischen Sankt

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Blasen und Mariahof (IP), 7.—10. Oktober ein Ex. am Fischteich in Katsch (Alois METNITZER, Katsch).

Kuckuck, *Cuculus canorus* L.: BV des Gebietes, 11. April erster, 11. Juli letzter Ruf.

Wiedehopf, *Upupa epops* L.: Seltener BV des Gebietes, 1. April Ankunft im Gebiet des Furtnerteiches (FK).

Grünspecht, *Picus viridis* L.: BV des Gebietes.

Grauspecht, *Picus canus* GMELIN: BV des Gebietes.

Buntspecht, *Dendrocopos major* (L.): BV des Gebietes.

Kleinspecht, *Dendrocopos minor* (L.): Seltener BV des Gebietes, 17. Jänner in Obstgärten von Frojach, 20. Februar und 22. September an Moorbirken im Schilfgürtel des Furtnerteiches.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius* (L.): BV in alten Nadelholzbeständen.

Dreizehenspecht, *Picoides tridactylus* (L.): Seltener BV in lichten, höher gelegenen Waldungen. 23. Mai zwei Paare auf der Grebenzen (IP), 30. Mai Grebenzen, 1. Juni zwei Ex. auf der Grebenzen (Dr. K. ROKITANSKY, Wien), 14. und 15. August zwei Ex. Dreiwiesenhütte auf der Grebenzen (IP und RE).

Wendehals, *Jynx torquilla* L.: Seltener BV des Gebietes.

Feldlerche, *Alauda arvensis* L.: BV in der Kulturlandschaft der Tallagen und auf den Almen von 1750—2200 m. 2. März Ankunft im Gebiet, 15. März Sangesbeginn. 17. Juli noch Singflug auf dem Zirbitzkogel in 1900 m Seehöhe. 20. November noch in Schwärmen auf abgeernteten Feldern in Niederwölz.

Uferschwalbe, *Riparia riparia* (L.): Besucher des Furtnerteiches nach Schlechtwettereinbrüchen. 30. Mai acht bis zehn Ex., 1. Juni 18—20 Ex., 10. September ein Ex., 12. September sechs Ex., 15. September zehn Ex., 17. September drei Ex.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris* (SCOP.): Im Berichtsjahr kam die seit 1932 unter Kontrolle stehende Kolonie in den Wänden des Puxberges fast zum Erliegen. Obwohl der vorjährige Bruterfolg ausgezeichnet war und vor dem Abflug 50—60 Ex. gezählt wurden, trafen erst am 10. Mai drei Ex. am Brutplatz ein (IP), 11. September acht Ex.

Schafstelze, *Motacilla flava* L.: Regelm. DZ, 26. April 12—15 Ex., 29. April 20—22 Ex., 1. Mai 12—15 Ex., wobei unter Vögeln der Nominatrasse auch solche der Nordischen Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi* (BILLBERG), und der Aschköpfigen Schafstelze, *Motacilla flava cinereocapilla* (SAVI), waren. Die Tiere wurden unter günstigen Lichtverhältnissen vom Auto aus beobachtet. 5. Mai etliche Ex., 11. Mai neun Ex., 14. Mai fünf Ex. schon singend im Gebiet.

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea* TUNSTALL: BV an Gebirgsbächen.

Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.): BV in lichten Wäldern, anmoorigen Waldblößen und in der Kampfwaldzone.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis* (L.): Nur DZ, 27. April drei Ex.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Neuntöter, *Lanius collurio* L.: Verbr. BV des Gebietes, 7. Mai Ankunft.

Raubwürger, *Lanius excubitor* L.: Regelm. DZ und WG, 26 Einzelbeobachtungen.

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus* (L.): Fast regelm. erscheinender WG. 3. Jänner bei — 15° 24 Ex. in Frojach, 6. Jänner fünf Ex. bei der Vogelfütterung in Frojach, 15. Jänner zehn Ex. in Frojach, 17. Jänner acht Ex. in Frojach, 2. und 3. Februar 30—35 Ex. auf *Cotoneaster horizontalis* in Ranten, darunter etliche Ringvögel (Karl PIRKER, Ranten), 9. Februar 15 Ex. Oberwölz (Markus LEIPOLD, Oberwölz), 11. Februar 25 Ex. auf Johannisbeersträuchern in Oberwölz (GEIGL, Oberwölz), 1. März Totfund eines Ex., 11. März 15—20 Ex. in Scheifling (OFM Ing. NATHER, Scheifling), 20. April letzte Frühjahrsbeobachtung (IP), 11. bis 17. Dezember 18—22 Ex. auf Vogelbeerbäumen (Sorbus aucuparia) beim Bahnhof Mariahof (Walter ZEDLACHER, Mariahof), 18. Dezember 15—20 Ex. Mühlen (Siegfried EGGER, Mühlen).

Wasseramsel, *Cinclus cinclus* (L.): BV an fließenden Gewässern.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* (L.): Verbr. BV bis in die Almregion.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris* (SCOP.): BV der Felsregion.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis* (L.): BV bis in die Kampfwaldzone, 24. März Sangesbeginn.

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): BV in der Schilfzone des Furtnerteiches. 20. Mai Sangesbeginn, 17. August Totfund vom kleinen Furtnerteich (HS), 12. September letzte Beobachtung.

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT): 24. September am Ostufer des Furtnerteiches.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): BV in kleinen Schilfbeständen am Ufer des Furtnerteiches. 27. April Sangesbeginn, 1. Mai (IP), 10. Mai, 3. Juli noch singend, 15. Juli am Ostufer brütend.

Gartengrasmücke, *Sylvia borin* (BODDAERT): BV, 5. Mai ein Paar im Baumbestand des Nordufers des Furtnerteiches, 6. Juni ein singendes ♂, 10. September Totfund in Frojach.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* (L.): BV, 21. April Sangesbeginn.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca* (L.): BV bis in die Kampfwaldzone, 15. Mai Sangesbeginn.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis* LATHAM: Verbr. BV.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita* (VIEILLOT): 30. März Ankunft am Furtnerteich, 3. Oktober Herbstgesang.

Fitis, *Phylloscopus trochilus* (L.): BV in feuchten Laubwäldern, 16. April Sangesbeginn.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli* (VIEILLOT): BV trockener Südhänge, 20. April Sangesbeginn am Puxberg.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix* (BECHSTEIN): 17. August Totfund in Frojach.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus* (L.): BV des Nadelwaldes bis zur Baumgrenze.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata* (PALLAS): Vereinzelter BV, 15. Mai Ankunft am Furtnerteich.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca* (PALLAS): Regelm. DZ, 15. April zwei Ex. Frojach, 20. April ein singendes Ex. Murauen in Frojach, 30. April ein ♂ St. Lambrecht (IP), 1. Mai starker DZ am Furtnerteich, 5. Mai zwei ♂♂, 2.—8. Mai zwei Ex. Mariahof (FK).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* (L.): Seltener DZ, 21. März zwei Ex., St. Lambrecht (IP).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra* (L.): BV in sauren Wiesen, 16. April Ankunft, 17. September letzte Herbstbeobachtung.

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus* (L.): BV des Gebietes, 30. April Ankunft, 23. September letzte Herbstbeobachtung.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros* (GMELIN): BV an Gebäuden und in der Felsregion bis 2400 m. 23. März Ankunft, 22. Oktober letzte Herbstbeobachtung.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula* (L.): Verbr. BV im Gebiet, 21. März Ankunft.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe* (L.): BV in der Almregion, 21. April Ankunft in Mariahof.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus* L.: BV des Gebietes, 24. März Ankunft, 15. Oktober letzte Herbstbeobachtung.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris* L.: Wintergast, 16. Jänner Frojach, 28. Oktober bis 19. November Herbstzug in Schwärmen bis zu 600 Ex., für 1971 erstmalig Brutverdacht für das Gebiet.

Singdrossel, *Turdus philomelos* BREHM: BV des Gebietes, 16. März Sangesbeginn.

Rotdrossel, *Turdus iliacus* L.: Seltener DZ, 2.—19. November einzelne Ex. in großen Wacholderdrosselschwärmen auf Feldern in Mariahof. Die geringere Fluchtdistanz ist auffallend.

Ringdrossel, *Turdus torquatus* L.: BV der Kampfwaldzone, 13. März Durchzug in Frojach.

Bartmeise, *Panurus biarmicus* (L.): Herr Franz KOLB, Mariahof, gibt an: „Am 21. November beobachtete ich um 11 Uhr bei sonnigem Wetter und ungefähr 10 cm Neuschnee am Westufer des Furtnerteiches ein ausgefärbtes Bartmeisenmännchen. Der Bartstreif war deutlich zu sehen. Ich konnte den Vogel im Schilf und auf einem einzelstehenden Weidenbusch bei der Nahrungsaufnahme und Gefiederpflege durch etliche Minuten beobachten. Da ich das Buch ‚Die Vögel Europas' von PETERSON zur Hand hatte, konnte ich an Ort und Stelle die entscheidenden Feldkennzeichen überprüfen. Ich halte meine Bestimmung für zweifelsfrei." Die vorstehende Beobachtung stellt demnach wahrscheinlich den Erstnachwuchs dieser Art für die Steiermark dar. Aus der einschlägigen Literatur ist ersichtlich, daß die Bartmeise in den

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

letzten Jahren eine deutliche Ausbreitungstendenz zeigt und bis in die Wintermonate zieht. Bisher bekannte, näher liegende Brutplätze: Ismaninger Stausee (Bayern), Inn-Stauseen (Oberösterreich) und Neusiedler See (Burgenland).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L.): Seltener Besucher des Furtnerteiches. 7.—9. Oktober 2—4 Ex. auf Westufer (IP).

Mauerläufer, *Tichodroma muraria* (L.): Seltener BV an den Wänden des Puxberges und der Niederen Tauern, 11 Einzelbeobachtungen, verteilt über das ganze Jahr.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris* L.: BV des Nadelwaldes.

Grauammer, *Emberiza calandra* L.: 12. Juli ein singendes Ex. auf trockenen Schotterflächen in der Au zu Frojach.

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus* L.: Sporadischer BV in der Schilfzone des Furtnerteiches, im Berichtsjahr erfolgreicher Überwinterungsversuch, 9 Einzelbeobachtungen.

Bergfink, *Fringilla montifringilla* L.: Wintergast, im Berichtszeitraum nur vereinzelte Ex., 5. Jänner Frojach, 19. Jänner Mariahof, 28. Oktober etliche in einem Wacholderdrosselschwarm auf der Herterhöhe bei Mariahof, 10. November Frojach, 10.—12. Dezember Frojach.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea* (L.): BV der Kampfwaldzone und anmooriger Laubgehölze. 5. Jänner 20 Ex., 19.—22. Februar 22 Ex. auf den Samenständen von Mädesüß, *Filipendula ulmaria* (L.), 23. März fünf Ex. auf Birken in Ufernähe, 23. Mai einzelne Ex. in der Kampfwaldzone der Grebenzen, 29. Oktober ein Schwarm von Birken-, Erlen- und Zitronenzeisigen in Baumgruppen beim Furtnerteich.

Zitronenzeisig, *Serinus citrinella* (Pallas): 29. Oktober einzelne gut ausgefärbte ♂♂ neben ♀♀ und Jungvögeln in einem gemischten Zeisigschwarm.

Hänfling, *Carduelis cannabina* (L.): Seltener DZ, 6. Februar zwei Ex., 7. Februar sieben Ex., 19. Februar sieben Ex. in St. Lambrecht (HK).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra* L.: BV des Gebietes, Häufigkeit vom Nahrungsangebot abhängig.

Schneefink, *Montifringilla nivalis* (L.): Seltener BV der Felsregion, 19. Mai ein Paar auf Schneefeldern, Zirbitzkogel, 20.—23. Juni fütternde Altvögel an der gleichen Örtlichkeit.

Nachstehend angeführte Arten wurden wegen ihrer derzeitigen Häufigkeit und allgemeinen Verbreitung im Beobachtungsgebiet nicht näher behandelt:

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica* (L.); Mehlschwalbe, *Delichon urbica* (L.); Rabenkrähe, *Corvus corone corone* (L.); Kolkrabe, *Corax corax* (L.); Nebelkrähe, *Corvus corone cornix* (L.); Dohle, *Coloeus monedula* (L.); Elster, *Pica pica* (L.); Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes* (L.); Eichelhäher, *Garrulus glandarius* (L.); Kohlmeise, *Parus major* (L.); Blaumeise, *Parus caeruleus* (L.); Tannenmeise, *Parus ater* (L.); Haubenmeise, *Parus cristatus* (L.); Sumpfmeise, *Parus palustris* (L.); Weidenmeise, *Parus montanus* (Baldenstein); Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus* (L.); Kleiber, *Sitta europaea* (L.); Star, *Sturnus vulgaris* (L.); Grünling, *Carduelis chloris* (L.);

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Stieglitz, *Carduelis carduelis* (L.); Zeisig, *Carduelis spinos* (L.); Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula* (L.); Buchfink, *Fringilla coelebs* (L.); Goldammer, *Emberiza citrinella* (L.); Haussperling, *Passer domesticus* (L.); Feldsperling, *Passer montanus* (L.); Amsel, *Turdus merula* (L.), und Bachstelze, *Motacilla alba* (L.).

Literatur

BAUER K. & ROKITANSKY G. 1951. Verzeichnis der Vögel Österreichs.

HABLE E. 1955. Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Bezirk Murau. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 85: 81—87.

— 1962. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen vom Furtnerteich aus dem Jahre 1961. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 92: 30—31.

— 1965. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte am Furtnerteich" in den Jahren 1962—1964. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 95: 78—82.

— 1968. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte am Furtnerteich" in den Jahren 1965—1967. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 99: 181—188.

— 1971. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte am Furtnerteich" im Jahre 1969, Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100: 421—429.

— 1972. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF" am Furtnerteich im Jahre 1970. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102: 203—209.

HÖPFLINGER F. 1958. Die Vögel des Steirischen Ennstales und seiner Bergwelt. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 88: 136—169.

MAKATSCH W. 1966. Wir bestimmen die Vögel Europas.

MECENOVIC K. 1959. Die Vögel- und Säugetiersammlung des Museums der Stadt Leoben in der Steiermark. Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmuseum „Joanneum" Graz, 10.

PETERSON R., MOUNTFORT G. & HOLLOM P. A. D. 1968. Die Vögel Europas.

RATHMAYR F., HAAR H. & SAMWALD F. 1968. Die Vögel des Bezirkes Fürstenfeld.

SCHAFFER A. 1904. Pater Blasius HANF als Ornithologe.

Anschrift des Verfassers: Oberschulrat Erich HABLE, Leiter der Forschungsstätte „P. Blasius HANF" am Furtnerteich, A-8841 Frojach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 01_1972

Autor(en)/Author(s): Hable Erich

Artikel/Article: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte "P. Blasius Hanf" am Furtnerteich im Jahre 1971 135-144